

DGI-PRÄSIDENT TERHEYDEN REFERIERT BEIM PROLAB-KONGRESS

# Augmentations-Chirurgie in Fallbeispielen

Die bundesweite zahntechnische Vereinigung für Implantatprothetik e. V. ProLab lädt zu einem Kongress der Superlative, der vom 3. bis 5. Juni stattfindet. Einer der Referenten an Bord der Color Line auf dem Weg von Kiel nach Oslo und zurück ist Professor Dr. Dr. Hendrik Terheyden, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Implantologie, DGI, und Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie am Roten Kreuz Krankenhaus in Kassel.

„Heute ist die Knochenregeneration so ausgereift, dass ein Implantat in die prothetische Optimalposition geplant werden kann. Für eine optimale Ästhetik, Funktion und Haltbarkeit von Implantat und Implantataufbau sollte der Knochen aufgebaut werden“, so der DGI-Präsident. Über



Foto: Koelnmesse

die unterschiedlichen operativen Möglichkeiten, den Kieferknochen mit Ersatzmaterial oder Eigenkno-

*Professor Dr. Dr. Hendrik Terheyden ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) und Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie am Roten Kreuz Krankenhaus in Kassel. Beim ProLab-Kongress spricht er darüber, wie eine systematische Knochenregeneration Implantations-Ergebnissen verbessern kann.*

chen aufzubauen und so zu gestalten, dass optimale Bedingungen für Zahnimplantate geschaffen werden, informiert der Zahnmediziner anhand von Fallbeispielen beim ProLab-Kongress.

Für die Teilnahme am Fachkongress werden neun Fortbildungspunkte vergeben. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.prolab.net](http://www.prolab.net)